

„Heidenspaß statt Höllenqual“ - Warum wir am Karfreitag feiern!

Der [Bund für Geistesfreiheit \(BfG\) Erlangen](#) hat diese [Feier im E-Werk am Karfreitag](#) organisiert. Dazu war eine Ausnahmegenehmigung der [Stadt Erlangen](#) nötig. Der Karfreitag galt bislang in Bayern als [stiller Feiertag](#), an dem es keinerlei Ausnahme von dem Verbot einer Feier mit Musik geben sollte. Dieses Verbot hat das [Bundesverfassungsgericht](#) nach einem langen Rechtsstreit des [Bundes für Geistesfreiheit München](#) aufgehoben – mehr darüber auf unserer [Website](#). Daher konnten auch wir in Erlangen eine Ausnahme von diesem Feierverbot erreichen.

Warum wollen wir nun aber genau am Karfreitag feiern? Erstens, weil wir uns nicht einem religiös begründeten Verbot der Kirchen unterwerfen wollen. Die Kirchen wollen an diesem Tag des Todes von Jesus gedenken, der vor fast 2000 Jahren an diesem Tag am Kreuz gestorben sein soll. Das können sie auch ihren Gläubigen jederzeit vorschreiben. Aber warum sollen Menschen, die mit dem Christentum und den christlichen Kirchen nichts am Hut haben, warum sollen alle [Atheisten](#) und [Freigeister](#), alle Anhänger nicht-christlicher Religionen an diesem Tag dann ebenfalls auf Dinge verzichten, die ihnen Spaß machen? Wir finden, das Leben ist an jedem Tag lebenswert.

Zweitens, weil nicht der Tod des vermeintlichen Gründers des Christentums Anlass zu Trauer sein sollte, sondern eher die blutige und an Verbrechen reiche Geschichte dieser Religion. Sie hat von Anbeginn an gegen Andersdenkende gehetzt: der Jesus des Johannesevangeliums nennt den [Teufel](#) den Vater der Juden ([Joh. 8, 44](#)) und hat damit den Grund für den späteren Judenhass gelegt. Verfolgungen der [Ketzer](#), [Hexenverfolgungen](#) (s.a. [hpd](#)), [Kreuzzüge](#), [Massenmorde an den Indianern](#) Mittel- und Südamerikas, und die [Verfolgung der jeweils anderen christlichen Konfession](#) waren ständige Begleiter der [Ausbreitung des Christentums](#) (s.a. „[Atheismus als Asylgrund](#)“).

Schließlich steht das Verbot von musikalischen Veranstaltungen an einem christlichen Feiertag stellvertretend für viele [Privilegien der Kirchen](#) in unserem Staat. Der [Bund für Geistesfreiheit](#), der sich als Sachwalter der Interessen aller konfessionsfreien Menschen in unserer Stadt versteht, setzt sich für eine strikte [Trennung von Staat und Religion](#) und gegen diese Privilegien der Kirchen ein. Warum sollen Bischöfe aus dem [allgemeinen Steueraufkommen](#) (s.a. [gbs](#), [hpd](#), [Welt et al](#)) bezahlt werden? Warum sollen die [Kirchentage](#) der katholischen wie der evangelischen Kirche, die beide über große Vermögen verfügen, von Städten mit-finanziert werden, die meist knapp bei Kasse sind bei [fallender Konfessionsgebundenheit](#) (s. [S.25+28](#))? Warum maßen sich die Kirchen an, allen Staatsbürgern, nicht nur ihren Mitgliedern, ärztliche Hilfe beim [selbstbestimmten Sterben](#) zu verweigern?

Der [Bund für Geistesfreiheit](#) versteht die [Erklärung der Menschenrechte](#), wie sie die UNO am [10. Dezember 1948 beschlossen](#) hat, gewissermaßen als sein Glaubensbekenntnis – s.a. den [Video-Vortrag von Prof. Theo Ebert \(stellv. Vorsitzender BfG ER\)](#). Darum haben wir diese Erklärung auch in unserer [Satzung](#) abgedruckt. Diese Menschenrechte mussten alle gegen den erbitterten [Widerstand der Kirchen](#) erkämpft werden. Der [Vatikan](#) hat diese Resolution der UNO bis heute nicht anerkannt. Und der Vatikan ist der einzige Staat, in dem nur Männer, aber keine Frauen ein [Wahlrecht](#) haben!

Die Stadt Erlangen, die zwar eine Genehmigung unserer Feier nicht einfach ablehnen konnte, hat trotzdem versucht, diese Feier auf kaltem Wege zu verhindern: Durch Beschränkung der Besucherzahl auf lediglich 300 und die Beschränkung der Immissionswerte auf 60dB bzw. 45dB vor/nach 22 Uhr und zugleich die Androhung hoher Zwangsgelder von bis zu 1.000 Euro pro Überschreitung.

Deshalb danken wir allen Besuchern, die heute Abend mit uns im E-Werk feiern wollen und dabei auch Gelegenheit haben werden, [dem BfG Erlangen beizutreten](#). Selbstverständlich stehen wir euch während des gesamten Abends für Fragen, Anregungen und Diskussionen zur Verfügung! Und jetzt wünschen wir Euch allen erst mal eine lebensfrohe und schöne Karfreitagsfeier.

V.i.S.d.P.: Frank Riegler, Vorsitzender des BfG K.d.ö.R. Erlangen, Birkenallee 35, 91088 Bubenreuth

→ Unser [Webauftritt](#) (dort gibt es auch einen [Aufnahmeantrag](#) ; =)): www.bfg-erlangen.de

→ Unser [Spendenkonto](#) (Spenden sind steuerlich absetzbar) IBAN: DE22 7635 0000 0000 0121 15

→ **Wichtiger rechtlicher Hinweis:** Wir weisen hiermit vorsorglich darauf hin, dass wir während der heutigen Veranstaltung Videoaufnahmen sowohl der künstlerischen Auftritte in Ausschnitten als auch im Publikum durchführen werden, die im Zusammenschritt auf YouTube gespeichert und im Rahmen unseres Webauftritts zu Dokumentationszwecken veröffentlicht werden sollen. Jeder Besucher erklärt sich mit Betreten der Veranstaltungsräume hiermit stillschweigend einverstanden.



